

**Gd. am 30.März 2025 um 9.30 Uhr in der Kirche Reitnau Wer ist Melchisedek?  
Hebräer 7,1ff**

**Eingangsspiel: Orgel**

**Grusswort & Eingangswort:** “Der HERR hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: »Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.“ (Ps 110,4). Dies ist eins der meist zitierten Verse im NT aus dem AT. Wer ist dieser Melchisedek? Darüber möchte ich gerne mit Euch nachdenken! Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn (**Hebr.1,1f**). Gott hat sich viel-fach im AT offenbart – und nun im NT durch den Sohn Jesus Christus. Diese Vorläufer des Messias sehen wir in Melchisedek und in Boas. Ich habe gerade eine Predigtreihe über das Buch Ruth gemacht und wir sa-hen: Boas ist ein Abbild/Symbol von Jesus Christus im AT. Das trifft auch auf *Melchisedek* zu, den König der Gerechtigkeit und König des Friedens. Melchisedek war König von Salem = Jerusalem! Gott führt seinen Heils-plan weiter und hat dafür einen Boas & Ruth und einen Melchisedek gebraucht. Bis heute geht sein Heilsplan weiter – in allen Turbulenzen der Weltgeschichte. Jesus Christus, der Sohn Gottes und Messias, Gottes letztes Reden – ER kommt wieder. ER vertritt uns als Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks beim himmlischen Vater – ER ist unser Fürsprecher. ER ist Sieger, ER hat am Kreuz gesiegt & alles vollbracht!! Wir singen: Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht!

**Eingangslied: RG 857, 1.2.4 «Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht, sein wird die ganze Welt» (J.C.Blumhardt 1877 - Orgel)**

**Gebet:**

**Schriftlesung:** Hebräer 7, 1-4

***Christus, der Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks***

*1 Dieser Melchisedek aber war König von Salem, Priester des höchsten Gottes; er ging Abraham entgegen, als der vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn; 2 ihm gab Abraham auch den Zehnten von allem. Erstens heißt er übersetzt: König der Gerechtigkeit; dann aber auch: König von Salem, das ist: König des Friedens. 3 Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens. So gleicht er dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit. 4 Seht aber, wie groß der ist, dem auch Abraham, der Erzvater, den Zehnten gab von der eroberten Beute.*

**Kanonlied: RG 578 (3 Stimmen) «Ein heller Morgen ohne Sorgen folget der düste-ren Nacht» (Orgel):**

**Predigt: Wer ist Melchisedek? Hebräer 7, 1-4**

Liebe Gemeinde! Wir gehen zurück in die Zeit Abrahams – ca. 2000 v.Chr.: Eine Bande von Menschenräubern und Schutzgelderpressern überfällt unter Leitung vom Stadtfürsten **Kedor-Laomer** die Stadt Sodom. Die Kriegsbande entführt Lot, den Neffen Abrahams, zusammen mit seiner Frau, seinen Töchtern und vielen anderen Bewohnern Sodoms. Die Gefangenen werden in einem Lager im Norden Israels zusammengetrieben; sie sollen in die Sklaverei verkauft werden. Einer kann entweichen und meldet es Abraham. Sobald dieser das hört, stellt er aus seinem Hausgesinde eine schlagkräftige Truppe von 318 wehrbaren Männern zusammen und jagt der Armee von Kedor-Laomer nach. Im nächtlichen Ueberaschungsangriff kann er sie schlagen und alle Gefangenen, inklusiv Hab & Gut befreien. *Im Tal Schawe feiert Abraham seinen Sieg – davon berichtet 1.Mose 14.* Der König von Sodom will Abraham reich belohnen: *Nimm Du alles Gut, nur die Menschen nehme ich* – doch dies weist Abraham scharf von sich: Ich will keinen Faden noch Schuhriemen von dir nehmen, damit Du nicht sagst, du habest Abram reich gemacht... (1.Mose 14,23). Abram wusste: Es ist Gott, der mich reich macht – nicht der König von Sodom. Aber in diesem Tal Schawe tritt noch eine Person in Erscheinung, dem Abram höchste Ehrerbietung entgegenbringt und ihm den Zehnten der Kriegsbeute gibt: Melchisedek, dem Priester des Höchsten (El Elyon)! Melchisedek segnet Abram. Hier tritt also eine der geheimnisvollsten Gestalten der ganzen Bibel in Erscheinung tritt: *Melchisedek, der König und Priester von Salem.*

Wer ist dieser Melchisedek? Ja, eine faszinierende Person. Dieses Thema gehört zur **«Schwarzbrot-Kost»** in der Bibel – keine »Milchnahrung für Kinder«... (**Hebr.5, 11-14**) *Daran will ich mich nun gerne heranwagen und mit Euch über Melchisedek nachdenken.*

Wir haben in den letzten 4 Wochen *das Buch Ruth* studiert und sahen: Boas ist ein Abbild/ Symbol /Ebenbild von Jesus Christus im AT. Dies trifft auf Melchisedek noch treffender zu: **Melchisedek ist König der Gerechtigkeit und König des Friedens.** Melchisedek ist aber auch König von Salem = Jerusalem & und Priester des Höchsten Gottes (El Elyon)! Melchisedek taucht 2x unerwartet im AT auf, bei Abraham in Gen.14 (**ca.2000 v.Chr.**) und in Ps.110 von David (**ca. 1000 v.Chr.**). Und dann noch im NT im Hebräerbrief (**ca. 60 AD**).

Der Hebräerbrief befasst sich mit **Jesus als Hohepriester** und macht immer wieder deutlich: *Jesus ist höher als die Engel, besser als Mose, als die levitischen Priester & als den Hohenpriester Aaron.* **Denn: Christus ist Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks.** Priester = lat. **Pontifex = Brückenbauer.** Jesus hat eine Brücke gebaut zwischen Gott und Menschen. Er sagte: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben – niemand kommt zum Vater als nur durch mich! (Joh.14,6). Jesus hat eine Brücke gebaut zwischen Himmel & Erde. Eine Brücke über den Riss der Sünde, damit der Zugang zu Gott frei ist. Er ist unser Hohepriester n.d.O. Melchisedeks!

Und nun beschreibt Hebräer Kap.7, weshalb die Priesterschaft von Melchisedek höher ist als die Ordnung der levitischen Priesterschaft. Hebr.7 nimmt Bezug auf 1.Mose 14. **Obwohl also Melchisedek nur sporadisch in der Bibel vorkommt, nimmt er im Hebräerbrief doch eine prominente Stellung ein.** Den jüdischen Lesern, die unsicher waren, ob sie nicht doch zur alten jüdischen Tradition zurückkehren sollten, macht er klar: *Bleibt bei Jesus!* Jesus ist grösser als Mose und Aaron. Jesus muss nicht zuerst von seinen eigenen Sünden gereinigt werden – nein, *Er ist ohne Sünde und er ist auf ewig Priester.* Immer wieder geht aus der Bibel hervor: *Melchisedek und Jesus Christus haben grosse Aehnlichkeit:* Wie Christus König der Gerechtigkeit (1.Kor.1,30) und Friedefürst (Jes.9,5) ist, so ist auch Melchisedek *König der Gerechtigkeit & König des Friedens.* In **Jer.23,5-6** steht die messianische Prophetie: *«Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.»* Melchisedek wird Priester des Höchsten Gottes (**El Elyon**) genannt und der Hebräerbrief hält fest, dass Jesus Christus unser wahrer Hohepriester ist nach der Ordnung Melchisedeks!

Melchisedek kam aus Jerusalem – der zukünftigen ewigen Gottesstadt - und brachte Abraham Brot & Wein. Melchisedek diente Abraham: Er speiste und tränkte ihn. *Dies ist sehr bedeutsam!* Dies hat Jesus auch getan: Er kam vom Himmel herab, um uns zu dienen. Die Opfergabe, die Er bringt, ist er selbst: Sein Fleisch & Blut = Brot & Wein. Mit seinem Sühnopfer am Kreuz hat Jesus sich für unsere Schuld dahingegeben – das geschah vor den Toren Jerusalems. Jesus speist und tränkt uns mit seinem Leib und Blut – so dient und stärkt er uns, wie Melchisedek damals mit Brot und Wein aus Salem dem Abraham diente und ihn stärkte. Beim Abendmahl sagt Jesus seinen Jüngern: ***Dieses Brot ist mein Leib, für Euch gebrochen. Dieser Kelch - mein Blut, für euch vergossen.*** (Matth.26,26-28). Brot und Wein sind die Zeichen des Neuen Bundes. *Wo Jesus Christus diese Worte sprach, da war dieser Wechsel von der levitischen Priesterschaft zur Ordnung Melchisedeks.* Das altliche Priesteramt von Aaron mit allen Forderungen des mosaischen Gesetzes wurde abgelöst durch die Linie des besseren Hohenpriesters Jesus Christus nach der Ordnung Melchisedeks. Levitische Priester haben niemals Brot & Wein gereicht...! Aber viel früher als die levitische Priesterschaftsordnung – *400 Jahre bevor Mose die levitische Priesterschaft einsetzte* - da brachte Melchisedek, Priester des Höchsten, Brot & Wein. Jesus ist Priester nach der Ordnung von Melchisedek – das wird beim Abendmahl sichtbar! Unsere Erlösung beruht nun nicht mehr auf endlose Opfer von Schafen, Rinder, Böcken & Ziegen, sondern auf das einmalige Opfer Christi am Kreuz – *ein für allemal!* Als ER am Kreuz starb, zerriss der Vorhang im Tempel! Wow, welche bedeutende Zäsur hat Jesus hier gebracht – das macht der Autor des Hebräerbriefes deutlich! *Daher: Bleibt bei Jesus!!*

Abraham hat **den Zehnten** an Melchisedek gegeben. Der Grössere empfängt den Zehnten vom Geringeren. Was bedeutet der Zehnten? *Alles, das Gedeihen der Feldfrüchten, usw. kommt von Gott – deshalb bringen wir IHM den Zehnten – die Erste Frucht des Feldes gehört IHM!* Dies ist ein Vorrecht und heilige Pflicht, hiermit Gott die Ehre zu geben. **In manchen Kirchen gibt es bis heute den Brauch, beim Abendmahl den Zehnten zu geben – wie Abraham tat, als Melchisedek ihm Brot und Wein brachte!** Das ist also eine sehr alte Tradition: Brot & Wein und den Zehnten.

**Kleiner Exkurs zum Zehnten:** Im AT musste ein Zehnte der Ernte – die Erstlingsfrüchte – für die Leviten im Tempel abgegeben werden. Dafür gab es riesige Vorratskammer beim Tempel, weil alle Israeliten ihren Zehnten brachten. Auch vom Vieh musste der Zehnte ins Haus Gottes gegeben werden: Für den Unterhalt der Leviten & des Tempels. Der Grundgedanke ist: Alle guten Gaben kommen von Gott, ER hat uns Reichtum anvertraut – deshalb gebe ich grosszügig an IHN zurück! Dies sollte freiwillig und gerne geschehen – nicht mit dem «Taschenrechner» - denn: einen fröhlichen Geber hat Gott lieb! Der Zehnte soll also Ausdruck der lebendigen Beziehung zu Gott sein. Gott ist ja nicht auf meine Gabe angewiesen, ohne die ER nicht «überleben» würde – Nein, Gott ist gar nicht darauf angewiesen. IHM gehört alles Gold und Silber dieser Erde! Aber Gott sucht das Vertrauensverhältnis zu uns Menschen, und davon ist der Zehnte Ausdruck: Danke Gott für den Reichtum, den Du schenkst. Ich vertraue Dir ganz! Man muss übrigens nicht bei 10% stehen bleiben... Fröhliche Geber machen gerne weiter: 20%, 30%, 50%... Ich habe alles von Gott, alles gehört Gott – ich investiere in sein Reich und es kommt mit Segen & Zinseszinsen zurück! *Nicht nur Geld, sondern auch meine Zeit, mein Engagement, meine Hilfsbereitschaft* – all das kann ich weitergeben! Gott segnet das! *Ausdrücklich sagt Gott, dass wir dies prüfen sollen: Mal.3,8ff:* Ihr sprecht: »Womit betrügen wir dich?« Gott spricht: Mit dem Zehnten und der Abgabe! 10 Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle. Sogar weltliche Unternehmer haben dieses Prinzip des Segens entdeckt: Gott gibt Segen, welcher ich fröhlich & grosszügig abgebe! Abraham schenkte Melchisedek ein Zehntel seines Besitzes – nicht anstandshalber und gezwungenermaßen, sondern *aus Dank, aus Freude, aus Ehrerbietung*. So soll auch unser Leben ein Dankopfer für Gott sein. Wir tun gut daran, diese Anordnung zu befolgen, dass wir freiwillig & freudig abgeben von unserem Besitz für den Leib Christi = die Gemeinde/die Kirche und für das Reich Gottes. Ich vermute: ***Dies könnte in Zukunft wieder sehr aktuell & wichtig werden, wenn das staatliche Steuersystem der Landeskirche irgendwann ausgedient hat...!***

Melchisedek hatte keinen Stammbaum – ohne Vater oder Mutter. Er hat kein Anfang und kein Ende. **Im Judentum ist der Stammbaum sehr wichtig.** So war es für

levitische Priester sehr wichtig, dass sie beweisen konnten, dass sie aus dem Stamm Levi stammen. Bei Melchisedek ist dies nicht mehr wichtig, weil er **das Abbild des himmlischen Hohenpriesters ist**.

Das levitische Priestertum war nicht vollkommen, sonst hätte es nicht eine neue Ordnung nach Melchisedek geben müssen. Vollkommenheit und Vollendung (Perfektion) kommt durch **Jesus Christus** nach der Ordnung Melchisedeks. Weil das levitische Priestertum abgelöst wurde, musste es auch eine Aenderung des Gesetzes geben. Denn Priestertum & Gesetz gehören unabdingbar zusammen. *Das levitische Priestertum mit Aaron als erster Hohepriester setzte die Zugehörigkeit zum Stamm Levi voraus*. Aus dem Stamm Levi konnte niemand König werden. Könige kamen aus dem Stamm Juda. Bereits Jakob weissagte: Das Zepter wird nicht von Juda wiehen (1.Mose 49,10). Vom Stamm Juda konnte aber niemand Priester werden. *Königtum & Priestertum wurden klar getrennt, damit keine Versuchung bestand, weltliche und göttliche Macht zu vermischen*. Als **König Saul** im Krieg gegen die Philister in Gilgal selber Brandopfer darbrachte (weil er auf den Propheten Samuel nicht warten wollte), da verlor er sein Königtum... **(1.Sam.13,9ff)**

Jetzt hier aber: Melchisedek ist König & Priester – wie Jesus auch König & Priester ist. Jesus kommt aus dem Stamm Juda! Der meist zitierte Vers aus dem AT ist der messianische Psalm Ps.110,1-4, der auf Jesus Christus hinweist und ihn *als König & Priester* auszeichnet: V.2: «Der HERR wird das Zepter deiner Macht ausstrecken aus Zion.» V.4: «Du bist ein Priester nach der Ordnung Melchisedek». Diese Prophetie macht uns also klar: Der Messias kommt aus dem Stamm Juda und ist sowohl König als auch Priester. In der Ordnung von Melchisedek ist das möglich.

Die Priester nach der **levitischen Ordnung durften keine körperliche Gebrechen haben (3.Mose 21)**. Der Priester nach der Ordnung Melchisedek ist aber **unvergänglich – sein Leben kann nicht ausgelöscht werden, hat kein Ende!** So stellt Jesus sich dem Apostel Johannes vor, Offb.1,17f: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe: Ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit. Hier ist die Kraft des unvergänglichen Lebens! Bei der Kreuzigung haben Menschen/Satan versucht, Jesus zu verunstaten – *er war der Allerverachtetste (Jes.53,3)* – aber der Tod konnte ihn nicht halten: Er lebt in alle Ewigkeit! Diese Eigenschaft gehört zur Ordnung des Priesterschaftes von Melchisedek = Prototyp von Jesus!

Fazit: Das levitische Priestertum musste abgelöst werden durch das von Melchisedek – dies ist der neue Bund – dadurch haben wir ewige Hoffnung! *Durch diesen einzigartigen Hohepriester Jesus nach der Ordnung Melchisedek haben wir immer Zutritt zu Gott!!* Der alte Bund konnte das nicht vollbringen! Christus ist das perfekte Opferlamm Gottes. Das einmalige Opfer von Christus hat ein- für allemal alles vollbracht: Deine Rettung ist vollkommen da!! Es muss nichts mehr hinzugefügt werden! **Dieser Hohepriester setzt sich beim himmlischen Vater für Dich ein – ist dein Fürsprecher!** Wie gewaltig ist das! Hallelujah!! *Das war die*

«*Schwarzbrotkost*»: Staune über die Erhabenheit des Hohenpriesters Jesus Christus nach der Ordnung Melchisedek, der für Dich den Weg zu Gott freigemacht hat! **Amen.**

### **Zwischenspiel Orgel:**

#### **Fürbittegebet – Stille - Unservater**

- Dank für den **Hohenpriester Jesus** n.d.O. Melchisedeks!
- Danke, dass wir staunen dürfen über die Tiefe des Erlösungsplanes!
- Bitte für Umkehr! – **Echtes Leben aus Jesus!**
- Gottes Heiligkeit erkennen und ihn an erster Stelle im Leben haben.
- Bitte für Kranken und Trauernden

#### **Stille - Unser Vater-Gebet**

**Lied:** RG 659, 1.2.5 Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu meine Zier (Orgel)

**Schlusslied:** RG 850, 1-3 «Wachet auf, ruft uns die Stimme, der Wächter sehr hoch auf der Zinne»

**Segen:** Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden (Hebr.4,14-16)

*Der Herr segne Dich und behüte Dich.* Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir seinen Frieden. **Amen**

### **Ausgangsspiel:**